



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Meditation des Monats 20. Juni 2014 - 20. Juli 2014

Vorgeschlagen von Marko Pogačnik und dem Lebensnetz

FREI SEIN

Meine Erkenntnisse zeigen, dass Gaia in den letzten zwei Monaten die illusionäre Welt von der darunterliegenden Realität trennt. Dies erfolgt jedenfalls auf der emotionalen Ebene, vielleicht auch auf anderen feinen Ebenen. Das bedeutet auch, dass die Kräfte der Umwandlung freie Hand haben, alles aufzulösen, was nicht im Herzen Gaias, d.h. im kosmischen Jetzt, verankert ist.

Das kann zu großen Spannungen auf planetarer wie auch auf persönlicher Ebene führen. Sie treten – kurz und einfach gesagt – immer dort auf, wo wir (emotionell oder energetisch) mit jenen Aspekten verbunden sind, die nicht in der Wahrheit verankert sind.

Um nicht auseinandergerissen zu werden und um kein Opfer der zersetzenden Kräfte zu werden, ist es erforderlich, Anstrengungen zu unternehmen, sich von allem abzukoppeln, was nicht mit unserer inneren Essenz des Lebens in Einklang steht. Wir dürfen nicht zögern, wenn sich entsprechende Zeichen in unserem persönlichen oder kollektiven Leben zeigen, in Träumen etc.

Die GaiaTouch Übung zu Entkoppelung, die schon in früheren Monatsmeditationen erklärt wurde, kann dazu verwendet werden.

Ein anderer wichtiger Beitrag zur eigenen und kollektiven Gesundheit ist es, immer wieder sicherzustellen, dass der vertikale Kanal, der uns mit dem Herzen der Erde verbindet, uns auch wirklich mit dem Zentrum unseres Heimatplaneten verbindet. Warum? Weil die unbarmherzigen Kräfte der Auflösung versuchen, die Verbindung umzuleiten, sie am Herzen Gaias vorbei in andere fremde Universen zu führen.

Eine mögliche Übung dazu ist, dem Zug der Schwerkraft des Erdzentrums mit der Vorstellung bis ins Zentrum der Erde zu folgen. Stelle dabei sicher, dass Du mit dem Erdzentrum und mit nichts anderem verbunden bist.

Sei Dir dessen bewusst, dass die sogenannte Anziehung der Gravitation ein Ausdruck von Gaias Liebe ist, indem sie alle Wesen auf ihrer Oberfläche in Verbindung mit unserem gemeinsamen göttlichen Zentrum hält, das im Zentrum des Planeten pulsiert.

Die Wesen der Pflanzen sind die besten wenn es darum geht, Menschen eine Vorstellung zu geben, was wahr ist und was Illusion. Eine geeignete Übung ist es, eine Pflanze, vielleicht einen Baum, auszuwählen und vor ihr die Augen zu schließen. Tauche mit Deinen Händen in die Bewusstseinsphäre ein, die die Pflanze umgibt. Die Hände berühren die Pflanze nicht, sondern befinden sich in der „Wolke“ des Bewusstseins der Pflanze.

Hier sind nicht die Wahrnehmungen das Wichtigste. Es ist wichtiger, es dem Elementarwesen der Pflanze zu gestatten, Dir das Gefühl für die wahre Realität zu übertragen. Pflanzen verlieren niemals das Gefühl für die Wahrheit. Sie sind Kinder der Wahrheit.

Deine innere Stimme kann Dich zu weiteren Übungen inspirieren. Bitte darum.